

kunst
galerie
fürth

20
jahre



Jürgen Krause

Werk \ Zeug \ Zyklus

26.11.2022—5.2.2023

Jürgen Krause

Werk\Zeug\Zyklus

26. November 2022 bis 5. Februar 2023

Eröffnung:

Freitag, 25. November 2022, ab 18 Uhr

19 Uhr

Einführung: Natalie de Ligt (Leiterin kunst galerie fürth)

Der Künstler ist anwesend

Titel:

Schweizer Taschenmesser,
2002-2003, Stahlklinge,
Plastikverschalung, Gesamt-
länge ausgeklappt 12,6 cm
(ursprünglich 20,3 cm)

Rechts:

Handzeichnung, 16.04.2018
(Detail 1:1), Bleistift auf Papier,
29,7 x 21 cm

Alle Fotos: Wolfgang Günzel,
Offenbach

Das Schärfen eines Messers, das Grundieren eines Mal- oder Zeichengrundes oder das Ziehen einer Linie: Es sind alles gängige, vorbereitende Tätigkeiten, um ein Werk zu beginnen. Diesem Moment des Anfangs und des Anfangens liegt etwas Besonderes inne, weil noch alles möglich und der Gedanke an das Ergebnis noch vage ist. Der Frankfurter Künstler Jürgen Krause (*1971) setzt mit seinen Arbeiten an diesem Moment an und entwickelt aus dem Prozess von vorbereitenden Handlungen einen künstlerischen Ansatz, der sich von der Idee des Fertigmachten, Abgeschlossenen und Vollendeten löst. In seinem Atelier durchläuft Jürgen Krause täglich mehrere Arbeitsstationen, an denen er wiederkehrende Tätigkeiten wie das Grundieren, Schleifen oder Linienziehen in einem Zyklus vollführt. Die Kurzbeschreibung zur Gruppe der „Werkzeuge“ (seit 2002) lautet: „Ich schärfe Bildhauerwerkzeuge und Messer auf Schleifsteinen unterschiedlicher Körnung. Wenn sie scharf genug sind, führe ich die Klingen ein paar mal über den größten Stein und beginne von vorn.“ Diesen Ablauf wiederholt der Künstler so lange, bis die Klingen so kurz sind, dass ein weiterer Schleifvorgang nicht mehr möglich ist. Der Künstler macht mit jedem Werkzeug sowohl den Weg als auch die Zeit sichtbar, die zum letztlichen Zustand des Objekts geführt hat. Zum eigentlichen Einsatz des in Bereitschaft gebrachten Werkzeugs kommt es nicht. Vielmehr verselbständigt sich die vorbereitende Tätigkeit des Schärfens und rückt somit als qualitativer Bestandteil ins Zentrum der Arbeit. In der Abwesenheit der Klinge ist die Handlung des Schleifens anwesend.

Ein konzentriertes Arbeiten erfordert auch die „Handzeichnungen“ (seit 1998): Sie zeigen vermeintlich industriell gefertigte Karoblätter. Erst bei genauem Hinsehen ist zu erkennen, dass die Linien von Hand gezogen sind – mit einer Perfektion, die jede Linie und auch jede minimale Abweichung kostbar macht, weil sie das Handgemachte gegenüber dem Maschinengemachten hervorhebt. Auch hier verweigert sich die Verselbständigung der vorbereitenden Tätigkeiten der Idee des fertigen Ergebnisses und stellt die für sich stehende Handlung ins Zentrum.

Bereits sehr früh während seines Schaffens hat der Künstler andere Handwerksbereiche in seine künstlerischen Arbeitsprozesse eingebunden. So werden etwa alle Arbeiten in Vitrinen gezeigt, die er mit einem Handwerker entwickelt hat. Das Schärfen lernte er von einem japanischen Messerschleifer, bei dem er über viele Jahre Unterricht



Jürgen Krause wurde 1971 in Tettngang geboren. Er studierte an der Kunsthochschule Mainz bei Klaus Vogelgesang und Adam Löffler sowie an der Städelschule in Frankfurt/Main bei Thomas Bayrle. Er lebt und arbeitet in Frankfurt/Main.

nahm. Reste von Klingen, die oft im Gebrauch waren, lässt er von einem Schmied zu einem Rohling verarbeiten, aus dem wiederum Klingen gefertigt werden, die Jürgen Krause in den Zyklus des Schärfens wieder aufnimmt. So ergibt sich mittlerweile ein Kreislauf der Dinge und Tätigkeiten, an dem verschiedene Personen unterschiedlicher Gewerke beteiligt sind. Für die Ausstellung in der Städtischen Galerie kommt ein Hersteller für Spiegel hinzu, von dem eigens für die Ausstellung ein Silber Spiegel anfertigt wird. Das glänzende Objekt stellt den Bezug zu Fürth als einstiger Hochburg der Silber Spiegel-Produktion her und bildet eine Referenz zur neuen Werkgruppe der polierten „Tafeln“. Hierbei handelt es sich um mehrfach grundierte Blätter, deren Oberflächen immer wieder mit verschiedenen Pigmenten und einem Silberstift bearbeitet werden, so dass erstmals etwas Bildhaftes im Werk von Jürgen Krause aufscheint, das Spuren einer klassischen künstlerischen Handschrift trägt. Die Ausstellung versammelt neben dieser neuen Werkgruppe auch die Gruppe der Werkzeuge, eine Reihe von Handzeichnungen sowie Grundierungen und den eigens angefertigten Silber Spiegel.



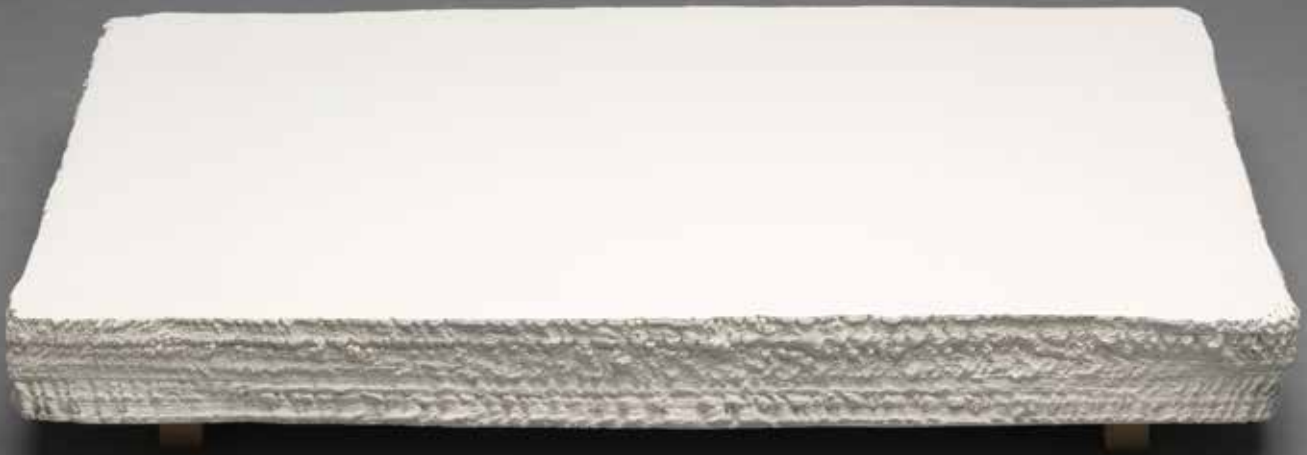
Oben:
Schleifstein „Aka“, 2015. Kalksandstein, Körnung ca. 600.
0,2 x 22 x 6,5 cm (ursprünglich
6,5 x 22 x 6,5 cm)

Rechts:
Polierstein „Blauer Belgischer
Brocken“, 2011–2015.
Sedimentgestein aus den
Ardennen, Körnung ca.
6000–8000, 0,2 x 25 x 6 cm
(ursprünglich 1,3 x 22 x 6 cm)

Nächste Doppelseite:
Grundierung, 2016–2017.
Kreidegrund auf Papier.
3,8 x 45 x 32,5 cm



Grundierungen, seit 2002:
*Mit einem Pinsel grundiere ich einen
Bogen Papier, sechs bis acht Schichten
am Tag, abwechselnd von beiden
Seiten, über Monate.*





Oben:
Arbeitsplatz Werkzeuge

Rechts:
Japanmesser, 2009–2013.
Stahlklinge, Griff aus
Magnolienholz. Gesamtlänge
17,5 cm (ursprünglich 30 cm)



FÜHRUNGEN/LIVESPEAKER

Sonntag, 4.12., 11 Uhr
Führung — Natalie de Ligt

Mittwoch, 7.12., 17 Uhr
Livespeaker — Franca Walser

Mittwoch, 14.12., 18 Uhr
Führung — Susann Scholl

Mittwoch, 11.1., 18 Uhr
Führung — Susann Scholl

Mittwoch, 18.1., 17 Uhr
Livespeaker — Franca Walser

Mittwoch, 1.2., 17 Uhr
Livespeaker — Franca Walser

Führung inkl. Eintritt 4 Euro / erm. 2 Euro
Im kostenlosen Livespeaker-Angebot beantwortet
das Galerieteam Fragen zur Ausstellung.

KÜNSTLERGESPRÄCH

Donnerstag, 19.1., 18 Uhr
Jürgen Krause im Gespräch mit Natalie de Ligt
und Susann Scholl
Mit einem Rundgang durch die Ausstellung
Im Anschluss Drinks an der Bar
Eintritt 4 Euro / erm. 2 Euro

LETZTER TAG — EINTRITT FREI — SPECIAL GUEST

Sonntag, 5.2., 16 Uhr
Führung mit Andreas Oehlert
Der in Fürth ansässige Künstler Andreas Oehlert
erläutert seine Gedanken zu den Arbeiten von
Jürgen Krause und lädt zum Austausch ein.
Mit Kaffee und Keks an der Bar

KUNSTVERMITTLUNG

Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung bis
zwei Tage vor Beginn erforderlich.

Dienstag, 29.11., 14 Uhr
Kunst am Dienstag – Zu alt für junge Kunst?
Dialogführung für Menschen 55+
4 Euro / erm. 2 Euro

Donnerstag, 26.1., 14 -16.30 Uhr
Bunte Palette — Workshop für Menschen 55+
Start in der kunst galerie fürth
6 Euro / erm. 3 Euro

Dienstag, 31.1., 14 Uhr
Kunst am Dienstag — Zu alt für junge Kunst?
Dialogführung für Menschen 55+
4 Euro / erm. 2 Euro

Führungen für Gruppen und unser
kunstpädagogisches Angebot für KiTas oder
Schulen jederzeit nach Vereinbarung unter
0911- 974 1690

BUCHBARE FÜHRUNGEN

Wir bieten individuell buchbare Führungen für
Gruppen an. Kontaktieren Sie uns gerne.

Veranstaltungen zum 20jährigen Jubiläum der kunst galerie fürth
Im Fokus des Jubiläumsjahres stehen die Kunst, die Künstlerinnen und Künstler sowie ihre Bedeutung für die Stadt Fürth. Auch die kunst galerie fürth als städtische Institution heute und in Zukunft ist Thema im Jubiläumsjahr. Nach der wunderbaren Jubiläumsausstellung im Sommer „hier geblieben! Kunst für die Stadt“, in der die seit 2018 getätigten Kunstankäufe der Stadt Fürth erstmals in einer Ausstellung präsentiert wurden, finden im Herbst Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen und mit Akteurinnen und Akteuren verschiedener Bereiche aus Kunst, Kultur und Politik statt.
Freuen Sie sich auf zwei weitere Events in der kunst galerie fürth!

Der Eintritt ist jeweils kostenlos



Donnerstag, 17.11., 19 Uhr

Filmabend mit Johannes Felder

Der Nürnberger Künstler verfolgt neben seinem malerischen Werk auch ein filmisches. Das umfasst sowohl eigene Filme als auch kurze Filmporträts von Fürther und Nürnberger Künstlerkolleginnen und -kollegen, für die Johannes Felder Konzept, Kamera und Schnitt übernimmt. Sound und Vertonung der Filme entstehen immer in enger Zusammenarbeit mit befreundeten Musikerinnen und Musikern. Felder ist „malender Filmmacher, filmender Maler und bildender Musiker. Seine Könnerschaft liegt beim Malen im Auftragen und beim Filmen im Entkleiden. In seinen Filmen dringen wir weit vor zur porträtierten Person, über die vieles gesagt wird, ohne selbst viel sagen zu müssen. Wer seine Arbeiten sieht, blickt mit den Augen eines Kunstschaffenden auf andere Kunstschaffende“ (TUCANfilm/JF). Der Künstler stellt eine Auswahl seiner Filme vor, darunter neue Kurzfilme.

Im Anschluss Drinks und Gespräche

Donnerstag, 1.12., 19 Uhr

HOLZINGERurbat: Keynote Fürth 2022

HOLZINGERurbat, bestehend aus Claudia Holzinger und Lilly Urvat, führen ein global vernetztes Unternehmen, das seinen Anfang 2016 in Nürnberg genommen hat. Anlässlich des Jubiläums der kunst galerie fürth stellt HOLZINGERurbat ihr neues digitales Unternehmensportal www.holzingerurbat.de vor. Es setzt neue Standards in der Verknüpfung der Bereiche Art, Product & Event. Mit diesem Know how zu arbeiten, kann auch für die kunst galerie fürth neue Wege aufzeigen. Mit einem Gastbeitrag von Emanuel Tannert (Entwickler der Website)

Im Anschluss Drinks und Gespräche

kunst galerie fürth

20
jahre

kunst galerie fürth—Städtische Galerie
Königsplatz 1, 90762 Fürth
Telefon 0911-974 1690
galerie@fuerth.de
www.kunst-galerie-fuerth.de



Öffnungszeiten
Mi-Sa 13–18 Uhr
So und Feiertag 11–17 Uhr
Mo/Di (auch an Feiertagen) geschlossen

Vom 21.12.2022–1.1.2023 ist die Ausstellung geschlossen
Heilige Drei Könige, Fr. 6.1., 11–17 Uhr geöffnet

Eintritt
3 Euro / ermäßigt 1 Euro

förderkreis kunst galerie fürth

Der Förderverein der kunst galerie fürth unterstützt maßgeblich die Arbeit der Städtischen Galerie. Als Mitglied haben Sie u.a. freien Eintritt zu allen Ausstellungen und Veranstaltungen. Sie wollen dabei sein? Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website, oder Sie sprechen das Team der Galerie an.

Die Ausstellung und das Jubiläumsjahr werden großzügig unterstützt von

KOCHINVEST
Unternehmensgruppe
Immobilienkompetenz seit 1951

KURZ 

förderkreis kunst
galerie
fürth

